

Seelsorge für Gehörlose: Pfarrer Volker Emler in den Ruhestand verabschiedet

Verabschiedung von Pfarrer Volker Emler nach 29 Jahren in der Gehörlosenseelsorge - Infos zu seiner Nachfolgerin, Sabine Heinrich, und den aktuellen Entwicklungen in Essen.

Auf Wiedersehen, Pfarrer Volker Emler: Ein Leben in der Gehörlosenseelsorge

Volker Emler hat 29 Jahre lang als Seelsorger für gehörlose, schwerhörige und ertaubte Menschen in den Kirchenkreisen An der Ruhr, Essen, Duisburg und Oberhausen gedient. Nun wurde er zusammen mit seiner Ehefrau Antje aus dem Dienst entpflichtet und in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Seine Arbeit in der Gehörlosenseelsorge begann nicht geplant, sondern eher zufällig während seines Studiums in Bielefeld-Bethel, als er erstmals mit Menschen mit Behinderungen in Kontakt kam. Es war dieser Kontakt, der sein Interesse weckte und schließlich dazu führte, dass er die pfarrdienstliche Tätigkeit des Superintendenten in der Gehörlosenarbeit in Mülheim übernahm. Von dort aus wurde er von Pastor Horst Paul nach Essen gerufen, um dessen Nachfolge als Pfarrer für Gehörlose anzutreten – ein Schritt, den Volker Emler erst nach intensiver Prüfung akzeptierte und mit der Bedingung verknüpfte, eine professionelle Ausbildung in Gebärdensprache und Gehörlosigkeit zu absolvieren.

Die Seelsorge für gehörlose Menschen umfasst weit mehr als nur

religiöse Zeremonien in Gebärdensprache. Es beinhaltet auch Lobbyarbeit, Übersetzungen, Dolmetschen, Bildungsarbeit und die Lösung zwischenmenschlicher Missverständnisse, die gehörlose Menschen häufig erleben. Eine anspruchsvolle Aufgabe, die nun von Pfarrerin Sabine Heinrich fortgesetzt wird. Durch die aktuellen Entwicklungen, wie den Mitgliederschwund und den Rückgang der Kirchensteuermittel, wird sich ihr Arbeitsumfeld jedoch verändern. Sabine Heinrich wird zukünftig für neun Kirchenkreise arbeiten, die ihre Stelle gemeinsam finanzieren.

In einem berührenden Gottesdienst in der Essener Reformationskirche wurde Pfarrer Volker Emler offiziell verabschiedet. Zwei Gebärdenchöre und gebärdete Gebete und Lesungen machten den Abschied zu einem einzigartigen Erlebnis. Monika Kindsgrab, stellvertretende Superintendentin des Kirchenkreises Essen, entpflichtete sowohl Volker Emler als auch seine Ehefrau Antje aus dem Dienst. Obwohl Volker Emler offiziell im Ruhestand ist, wird er weiterhin der Gehörlosenseelsorge verbunden bleiben und bei Bedarf seine Unterstützung anbieten.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de